

Mehr Sorteninformation.

Ölrettich-Sommerwicken-Gemenge

Sorten
greening®

Ölrettich **DEFENDER** + Wicke
 Ölrettich **AGRONOM** + Wicke
 Ölrettich **SILETTA NOVA** + Wicke

Die Beimengung von Sommerwicken hilft der Vorfrucht Ölrettich auch bei geringem Stickstoffangebot ausreichend Nährstoffe für die Vegetation zu erhalten. Der Ölrettich wird von der Sommerwicke durchgehend versorgt und das Gemenge bedeckt während der gesamten Vegetation den Boden und unterdrückt unerwünschte Pflanzen, die Krankheiten als grüne Brücke dienen könnten. Zudem durchwurzelt das Gemenge den Boden intensiv und fördert die Bodengare.

Die alte Lehrmeinung war bislang, dass der Stickstoff durch die Leguminose gebunden und erst nach Absterben an den Boden abgegeben wird. Aktuell kann man jedoch mit neueren Techniken (markiertem N) auch nachweisen, dass direkt Stickstoff von der Leguminose an die Nichtleguminose transferiert wird.

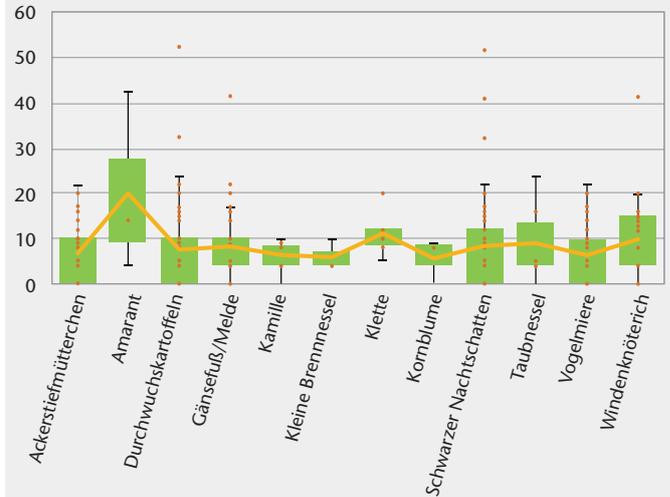
Die kontinuierliche Versorgung des Ölrettichs mit Stickstoff lässt ihn kontinuierlich ohne Stress wachsen, er kann keine Stresstoleranz aufbauen und friert somit leichter bei winterlichen Temperaturen ab.



Ölrettich und Wicken ergänzen sich gegenseitig während der Vegetation (hier: DEFENDER plus Sommerwicke)

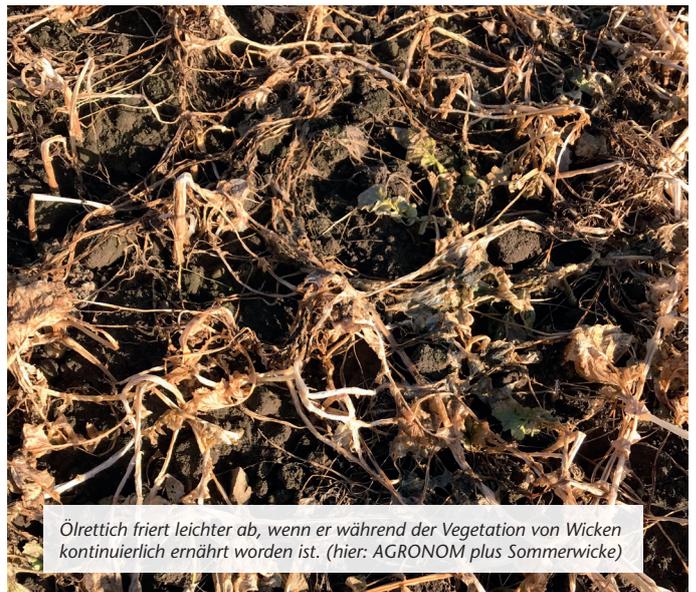
Übersicht 1 Trichodoridenbesatz abhängig von der Unkrautart

Trichodoriden/100 ml Boden je Fläche



△ Im Mittel traten die meisten Trichodoriden auf Flächen mit Amaranth und Klette auf.

Quelle: LWK Nordrhein-Westfalen/bearbeitet von top agrar



Ölrettich friert leichter ab, wenn er während der Vegetation von Wicken kontinuierlich ernährt worden ist. (hier: AGRONOM plus Sommerwicke)

Mehr Sorteninformation.

Sorten:

AGRONOM, DEFENDER und **SILETTA NOVA** sind Spezialsorten, die alle nachgewiesen die virusbedingte Eisenfleckigkeit reduzieren. Dies ist eine Sorteneigenschaft, die insbesondere für den Anbau von Qualitätskartoffeln wichtig ist. Die virusbedingte Eisenfleckigkeit wird von den Nematoden Trichodoriden übertragen und nur bestimmte Ölrettichsorten sind in der Lage, den Nematoden vom Tabak-Rattle-Virus zu entschärfen.

Aussaatstärke:

Um eine optimale Wirkung durch optimale Durchwurzelung zu erzielen, sollten rund 160 Ölrettichpflanzen pro Quadratmeter stehen. Je nach TKG und Keimfähigkeiten liegt man bei rund 18 bis 22 kg Ölrettich.

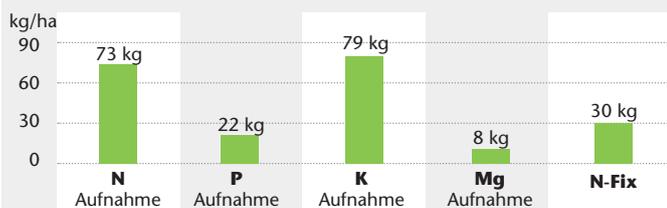
Soll das Gemenge für die Greening-Fläche angerechnet werden, so muss ein Partner mit mindestens 40 % Samenanteil beigemischt werden. Bei der Sommerwicke sind das rund 60 kg. Insgesamt ergibt sich dadurch eine optimale Aussaatstärke für ein Ölrettich-Sommerwicken-Gemenge von rund 80 kg/ha. Bei optimalen Bedingungen sind leicht reduzierte Aussaatstärken möglich.

Zusätzlicher Nutzen:

Die Beimengung der Sommerwicke fördert nicht nur das Wachstum des Ölrettichs, der ein absoluter Spezialist für die Konservierung von Stickstoff ist. Versuche haben gezeigt, dass auch neue Nährstoffe für die Fruchtfolge generiert werden.

Hauptnährstoffe gefunden in **AGRONOM + Sommerwicke**

160 dt/ha FM/ha



Annahme: 60 % Anrechenbarkeit für die Folgekultur

Preis: 1,10 €/kg N (Kalkammonsalpeter)

103 kg N x 60 % x 1,10 € → 68 €/ha

Preis: 0,5 €/kg K (60er Kaliumfulfat)

79 kg K x 60 % x 0,5 € → 24 €/ha

- + plus höhere Anbausicherheit**
- + plus geringerer Unkrautdruck**
- + plus höhere Bodenfruchtbarkeit**
- + plus sicheres Abfrieren**

Quelle für Nährstoffgehalte: Bayrisches Landesamt für Landwirtschaft Nährstoffgehalte von Zweitfrüchten und Zwischenfrüchten

Übersicht 2

Wirkung der Zwischenfruchtarten und -sorten

Zwischenfrucht vor Kartoffeln	Trichodoriden im Boden	TRV im Boden	viröse Eisenfleckigkeit an Kartoffeln	bei 80 kg/ha N zur ZF ¹⁾	keine Düngung zur ZF ¹⁾
Schwarzbrache	xx	xx	xxx	0	0
Ölrettich 1 Toro	xx	xxx	x	xx	-
Ölrettich 2 Black Jack	x	xxx	x	x	x
Ölrettich 3 Defender	xx	xxxx	xxx	xxxx	xx
Ölrettich 4 Farmer	xxx	xxxx	xx	xxx	xx
Ölrettich 5 Valencia	xxx	xxx	xx	xx	xx
Ölrettich 6 Tajuna	xx	xx	x	xx	x
Ölrettich 7 Compass	xx	xxx	xx	x	xxx
Ölrettich 8 Agronom	x	0	xx	xxx	0
Ölrettich 9	nur einjährig geprüft				
Ölrettich 10 Angus	xx	x	xxx	xx	x
Ölrettich 11	nur einjährig geprüft				
Ölrettich 12	nur einjährig geprüft				
Rauhafer 1 Pratex	xx	xxx	xxx	xx	-
Rauhafer 2	0	xxx	xx	x	xx
Rauhafer 3	nur einjährig geprüft				
Rauhafer 4	0	xxx	x	x	x
Rauhafer 5	nur einjährig geprüft				
Rauhafer 6	nur einjährig geprüft				
Lein Juliet	xxx	xx	xx	xx	x
Lupine blau Karo	xx	xxx	xx	xx	x
Sommerwicke 1 Mery	xxxx	xxxx	x	xx	
Sommerwicke 2	nur einjährig geprüft				
Sommerwicke 3	nur einjährig geprüft				
Senf ²⁾ 1 Forum	xxx	xx	xx	xx	
Senf ²⁾ 2 Master	nur einjährig geprüft				
Klee ³⁾ 1 Axi	xxx	xx	xx	-	--
Klee ³⁾ 2 Alex	xx	0	0	xx	
Ramtkraut	xx	xx	x	xx	-
Phacelia Angelia	nur einjährig geprüft				
Bewertung					
Vergleich Endbefall (Frühjahr) zum Anfangsbefall (Herbst), Wirkungsgrad in %	Mittelwert der Varianten/Jahr jeweils = 0 %, Wirkungsgrad in %		Schwarzbrache = 100 %, Kartoffelerträge relativ in % ⁴⁾		
xxxxx	81-100 %	xxxxx	81-100 %	xxxxx	121 - 125 %
xxxx	61-80 %	xxxx	61-80 %	xxxx	116 - 120 %
xxx	41-60 %	xxx	41-60 %	xxx	111 - 115 %
xx	21-40 %	xx	21-40 %	xx	106 - 110 %
x	1-20 %	x	1-20 %	x	101 - 105 %
0	0 %	0	0 %	0	100 %

¹⁾ ZF = Zwischenfrucht; ²⁾ Gelbsenf; ³⁾ Alexandrinerklee;

⁴⁾ Bewertung: -- = 95 bis 99 %, --- = 90 bis 94 %

Quelle: LWK NRW; aus Benker in top agrar 01/2021